STRANDKLINIK
ST. PETER-ORDING
Wissen, was dem Menschen dient.

Fachklinik für Psychosomatik, Pneumologie und Orthopädie
Fritz-Wischer-Str. 3 | 25826 St. Peter-Ording
Telefon 04863 / 7061151 | Telefax 04863 / 7061660
info@strandklinik-spo.de
www.strandklinik-spo.de

Institutionskennzeichen 510 100 283

Strandklinik St.Peter-Ording · Fritz-Wischer-Str. 3 · 25826 St.Peter-Ording

St. Peter-Ording,

Aufnahme Ihres Bronchiektasen-Patienten zur stationären Rehabilitation in der Strandklinik SPO

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Ihr(e) Patient/in wird in nächster Zeit bei uns eine Rehabilitation antreten. Für eine verlässliche Vorplanung benötigen wir die Information, welchen **Keimstatus in Bezug auf Pseudomonas aeruginosa** die/der Patient/in nach Ihrer Einschätzung hat. Erst nach Erhalt dieser Einschätzung können wir Ihren Patienten in unsere Vorplanung aufnehmen.
Eine möglichst gute Abstimmung zwischen Ihnen und uns ist erforderlich, um möglichst vielen Patienten/-innen ein Heilverfahren zu ermöglichen und gleichzeitig kurzfristige Absagen oder gar den vorzeitige Abbruch der Reha aufgrund eines falsch eingeschätzten Keimstatus zu vermeiden.

Herr/Frau Geb.-Datum:

O Pseudomonas negativ O Pseudomonas positiv

Wenn ja: O kein MRGN
O 3- oder 4- MRGN

O andere Keime mit Resistenzproblemen:

Wir bitten auch um Kopien der Sputumbefunde der letzten 12 Monate und eine aktuelle Probe ca. 4 Wochen vor geplantem Antritt der Rehabilitation.

Wir möchten Ihnen im Folgenden unsere **Entscheidungskriterien** mitteilen und Sie bitten, bei unklarer hygienischer Situation Rücksprache mit uns zu halten:

- Pseudomonas aer. positiv, aber nur zeitweilig als MRGN eingestuft: die Zuordnung in den P.a. positiven Gruppen nach Resistenzlage kann bei wechselnden Befunden schwer fallen. Grundlage unserer Entscheidung sind die Befunde der vergangenen 12 Monate. Bei wiederholtem vorangegangenen Nachweis von P.a. 3/4MRGN wird der/die Betroffene von uns in eine MRGN-Rehagruppe eingeteilt, auch wenn die im aktuellen Sputum nachgewiesenen P.a.-Stämme nicht als MRGN ausgewiesen sind. Umgekehrt würden wir bei nur einmaligem MRGN-Nachweis in der

Vergangenheit und danach durchgehend unproblematischer Resistenzlage der nachgewiesenen P.a.-Stämme Ihren Patienten in eine „normale“ P.a.-positive Gruppe aufnehmen.

- Andere gramnegative Keime: Die Zuteilung der Bronchiektasen-Patienten erfolgt vornehmlich nach dem P.a.-Status. Der Nachweis anderer gramnegativer Keime ist zunächst nicht maßgeblich. Allerdings können CF-Patienten mit einem panresistenten Achromobacter oder panresistentem Stenotrophomonas bis auf weiteres nicht in der Strandklinik rehabilitiert werden. Bei einer chronischen Achromobacter-Besiedlung ist zudem die Frage, ob zuvor eine P.a.-Besiedlung bestand für die Gruppenzuordnung bedeutsam.
  Bei Nachweis anderer gramnegativer Keime mit Resistenzproblemen erfolgt eine Einzelfallentscheidung.

- Patienten mit Nachweis von MRSA können nicht zur stationären Rehabilitation aufgenommen werden. Nach erfolgreicher Keimsanierung ist eine Rehabilitation wieder möglich. Die einzuhaltenden Fristen sind eine Einzelfallentscheidung und richten sich nach der Dauer und Häufigkeit des Nachweises der betreffenden Keime.

Mit welchen Erwartungen senden Sie als Behandler Ihre Patienten zu uns?
Bitte schreiben Sie Ihre Ziele für Ihren Patienten in die dafür gedachten Zeilen und senden Sie uns diesen Bogen bitte zurück, gerne auch mit ausführlicheren Informationen, z.B. Ergebnisse, Probleme etc., die noch nicht in den Arztbriefen aufgeführt sind.

Reha-Ziel(e) für _____

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

_____ _____
Unterschrift und Stempel Tel. und Email für evtl. Rückfragen

Für Rückfragen stehen wir Ihnen am besten per Mail an (bronchiektasen@strandklinik-spo.de) zur Verfügung.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

_____
Dr. Stefan Dewey
(Chefarzt)